



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	17. Sitzung
Datum	Dienstag, den 18.09.2007
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos, (bis 19:00 Uhr)	CDU
Stadtverordneter Adamietz, (i. V. f. Stv. Lang)	CDU
Stadtverordnete Hedderich, (i. V. f. Stve. Marx)	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Hauptvogel,	FW
----------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Ritter,	ohne
Ketterer, Tiefbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Nachtragshaushalt 2007

TOP 2

0577/07

**Nutzung von Solarenergie anhand
des Beispiels der Stadt Griesheim
Prüfungsauftrag**

I/234

TOP 3

0599/07

**Geplantes EBS-Kraftwerk
Verwertung von Abwärme durch die enwag**

I/239

TOP 4

0600/07

Förderung von Kraftwärmekopplung durch die enwag

I/240

TOP 5

0589/07

**Beurteilung der städtischen Liegenschaften
auf der Basis des „Energiepasses Hessen“**

I/236

TOP 6
0597/07
Städtische Liegenschaften
Steigerung der Energie-Effizienz
I/238

TOP 7
0590/07
Vergrößerung des Pendlerparkplatzes bei Münchholzhausen
Prüfungsauftrag
I/237

TOP 8
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 21.08.2007

TOP 9
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Nachtragshaushalt 2007

AV Dr. G r e i s verteilte den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die Unterabschnitte, die den Aufgabenbereich des Ausschusses betreffen. Anhand dieser Übersicht wurden zu den einzelnen Ansätzen folgende Punkte erörtert:

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1, Seite 25, Hhst. 1.11450.510100, Entsorgungskosten für die Beseitigung von wilden Ablagerungen

AV Dr. G r e i s verwies auf die seit einigen Jahren steigenden Kosten in diesem Bereich hin. StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass die Inanspruchnahme möglicher Verursacher sich äußerst schwierig gestalten und in den Kosten auch die Aktionen „Saubere Landschaft“ enthalten seien.

Einzelplan 5, Seite 77, Hhst. 1.57100.150000, Freibad Domblick, Abrechnung Vorjahr

AV Dr. G r e i s erkundigte sich nach dem Grund für die nicht veranschlagten zusätzlichen Einnahmen. StR H a u p t v o g e l sagte Auskunft zu.

Einzelplan 5, Seite 78, Hhst. 1.58000.679270, Stadtbetriebsamt, Erstattung für Leistungen des Forstwesens

Stve. W e i ß bemerkte, dass die Mitarbeiter des Forstes auf Grund der Sturmschäden durch den Orkan Kyrill eher im Forst eingesetzt werden sollten als im Stadtbetriebsamt.

Einzelplan 6, Seite 91, Hhst. 1.67000.540000, Straßenbeleuchtung, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Auf Nachfrage von AV Dr. G r e i s führte Herr K e t t e r e r aus, dass die getroffenen Einsparmaßnahmen die Preiserhöhungen im Bereich der Energielieferungen nicht auffangen konnten.

Einzelplan 7, Seite 98, Hhst. 1.72200.171000, Altlastenbeseitigung, Zuschuss Land

StR H a u p t v o g e l teilte auf Nachfrage mit, dass es sich hier um Maßnahmen auf Grund des Abschlussprogrammes des Landes Hessen zur Sanierung kommunaler Altlasten handele.

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5, Seite 146, Hhst. 2.58020950100, Öffentliche Anlagen - Außenanlagen, Grünflächenkataster

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bat um eine Sachstandsmitteilung. StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass die Mehrkosten für abschließende Arbeiten benötigt würden.

Einzelplan 6, Seite 150, Hhst. 2.61500.952000, Stadtsanierung, Ausbau Steighausplatz

AV Dr. G r e i s bat um einen aktuellen Sachstandsbericht. StR H a u p t v o g e l führte aus, dass kein Ausbau des Steighausplatzes erfolge, bevor die Sanierung des Gebäudes Barfüßerstraße 5 erfolgt sei. In diesem Zusammenhang regte Stv. H e d d e r i c h an, sich seitens des Magistrates noch einmal Gedanken über einen möglichen Abriss zu machen.

Einzelplan 6, Seite 154, Hhst. 2.63200.950600, Gemeindestraßen - Tiefbaumaßnahmen, Schutzanlagen für Fußgänger

AV Dr. G r e i s bat hier ebenfalls um einen Sachstandsbericht. Herr K e t t e r e r erläuterte, dass eine entsprechende Vorlage in Kürze in den Geschäftsgang gehe.

Einzelplan 6, Seite 156, Gemeindestraßen - umlagefähige Straßenbaumaßnahmen, Hhst. 2.63300.950240, Ausbau Brühlsbachstraße, Wetzlar und Hhst. 2.63300.950260,

Ausbau Niedergirmeser Weg/Gabelsberger Straße, Niedergirmes

Stv. H e d d e r i c h führte aus, dass diese beiden Straßen dringend saniert werden müssten. Herr K e t t e r e r führte aus, dass dies hier evtl. im Jahr 2008 geschehe.

Einzelplan 8, Seite 178, Hhst. 2.82000.985000, Öffentlicher Personennahverkehr, Aufwendungen für ÖPNV

Auf Frage von AV Dr. G r e i s nach den Gründen für die ausgewiesenen Mehrkosten, sagte StR H a u p t v o g e l Klärung zu.

Änderungsliste

Vermögenshaushalt

Hhst. 2.06100.940800, Neubau Betriebshof

StR H a u p t v o g e l teilte ergänzend mit, dass eine Vorlage zur Standortentscheidung ebenfalls im Geschäftsgang sei. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bemerkte, dass die Verkehrsanbindung im Bereich des Hörnsheimer Eck eher ungünstig sei.

Hhst. 2.06100.949000, Allg. Investitionsaufwand

Stv. H e i l - S c h ö n fragte an, wofür die veranschlagten Mittel für die Philipp-Schubert-Schule benötigt würden. StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass mit diesen Mitteln die Konzepterstellung finanziert werden sollte.

Der Ausschuss nahm den Nachtragshaushaltsplan 2007 insgesamt zur Kenntnis.

TOP 2
0577/07
Nutzung von Solarenergie anhand
des Beispiels der Stadt Griesheim
Prüfungsauftrag

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 3
0599/07

Geplantes EBS-Kraftwerk Verwertung von Abwärme durch die enwag

Stv. Dr. I h m e l s führte einleitend aus, dass die großen Energieversorgungsunternehmen strukturelle Veränderungen auf dem Energiemarkt leichter bewältigen könnten und somit die Gefahr für kleinere Unternehmen bestehe, übernommen zu werden. Kommunale Energieversorgungsunternehmen sollten sich daher neue Standbeine suchen, um ihre Existenz mittel- und langfristig zu sichern, wobei deren Ortskenntnisse als Standortvorteil nicht zu vernachlässigen seien. StR H a u p t v o g e l führte zum Sachstand des EBS aus, dass der ursprüngliche Investor sich zurückgezogen habe und derzeit von RWE der Einstieg in das Projekt geprüft werde. Stv. H e d d e r i c h wandt ein, dass dieser Antrag eigentlich Sache des Aufsichtsrates der enwag sei und schlug vor, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen.

Stv. Dr. I h m e l s wandt ein, dass es aber auch im Interesse der Stadt sein sollte, hier ein entsprechendes Nachdenken bei der enwag zu initiieren. AV Dr. G r e i s schlug vor, entsprechend dem Vorschlag des Stv. Hedderich, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen, bis Klarheit über das Projekt besteht. Damit konnte sich der Antragsteller einverstanden erklären.

TOP 4 0600/07

Förderung von Kraftwärmekopplung durch die enwag

Stv. H e d d e r i c h wandt ein, dass auch diese Angelegenheit eigentlich Sache des Aufsichtsrates der enwag sei. Stv. H e i l - S c h ö n wies darauf hin, dass der Antrag darauf abziele, auf die enwag entsprechend einzuwirken und selbstverständlich nicht dem Aufsichtsrat in dieser Sache vorzugreifen. Auf Nachfrage der AV Dr. G r e i s, ob das Gutachten zur Energieversorgung des Europabades erhältlich sei, entgegnete StR H a u p t v o g e l, dass dieses den Fraktionsvorsitzenden zugestellt werden könne. Stv. Dr. I h m e l s ergänzte abschließend, dass die bei der Förderung solcher Vorhaben genannte Obergrenze von 30 kw durch die Regierungskoalition in Berlin aufgehoben werden könnte.

Abstimmung: 5.5.1

TOP 5 0589/07

Beurteilung der städtischen Liegenschaften auf der Basis des „Energiepasses Hessen“

Stv. A d a m i e t z schlug vor, den Antrag in einen Prüfungsauftrag umzuwandeln mit dem Inhalt, eine vergleichende Prüfung zwischen dem Energiepass Hessen und dem Energieausweis nach Bundesrecht anzustellen. AV Dr. G r e i s führte aus, dass der Energiepass Hessen weitergehender und informativer für den Endverbraucher sei. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass der Bedarfsausweis nach der Energieeinsparverordnung ebenfalls dem Hausbesitzer Hinweise auf Energiesparmaßnahmen gebe. Des

Weiteren verwies er auf die einzelnen Fristen, die in der Verordnung genannt sind. Stv. Dr. I h m e l s unterstützte die Äußerung der Ausschussvorsitzenden und ergänzte, dass eine Beurteilung nach dem Energiepass Hessen einen größeren Diskussions- und Handlungsbedarf auslöse. AV Dr. G r e i s fragte nach, wie lange noch die Möglichkeit bestehe, Gebäude nach dem Energiepass Hessen zu beurteilen. Nach Auffassung von StR H a u p t v o g e l sei dies nur noch im Jahr 2007 möglich. Der Antragsteller, Stv. Dr. I h m e l s, schlug vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen und eine entsprechende Stellungnahme des Magistrates zu dem Thema abzuwarten. StR H a u p t v o g e l sagte zu, dies bis zur nächsten Sitzung vorlegen zu können.

TOP 6

0597/07

Städtische Liegenschaften Steigerung der Energie-Effizienz

StR H a u p t v o g e l führte eingangs aus, dass KfW-Mittel bereits bei städtischen Mietobjekten eingesetzt worden seien (Phönixstraße, Wetzlarer Straße, Moritz-Budge-Straße). Dies solle auch künftig so geschehen, wobei solche Modernisierungsmaßnahmen auch teilweise auf die Mieten umgelegt würden. Die Wohnungsbaugesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, würden ebenso verfahren. Stv. Dr. I h m e l s verwies auf ein Projekt der WWG zur Errichtung eines Passivhauses, auch würden hier verstärkt Maßnahmen zur Wärmedämmung durchgeführt. Dieser Vorgehensweise solle sich die Stadt anschließen.

Stve. W e i ß trug namens der CDU-Fraktion einen Initiativantrag (siehe Anlage) vor. Hierzu bemerkte Stv. Dr. I h m e l s, dass dieser Initiativantrag zwar den Magistrat in Schutz nehme, aber aus ökonomischer Sicht nicht nachvollziehbar sei. Ein Umdenken des Magistrates sei hier dringend erforderlich. Stv. C l o s wandt ein, dass aus seiner Sicht Subventionen bei der Energieerzeugung volkswirtschaftlich keinen Sinn machen. Stv. Dr. I h m e l s ergänzte seinen Antrag wie folgt:

„Der Magistrat wird beauftragt sicherzustellen, dass bei allen Wohnungen im Eigentum der Stadt sowie im Eigentum von Gesellschaften unter städtischer Beteiligung die Möglichkeiten einer Senkung der Mietnebenkosten durch gesteigerte Energie-Effizienz, **insbesondere Kraftwärmekopplung**, voll ausgeschöpft werden. Dabei sind ggf. die kürzlich neu aufgelegten und deutlich verbesserten KfW-Förderungen in Anspruch zu nehmen.“

Abstimmung: 5.5.1

Absimmung über den Initiativantrag der CDU-Fraktion: 6.5.0

TOP 7

0590/07

Vergrößerung des Pendlerparkplatzes bei Münchholzhausen Prüfungsauftrag

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 8

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 21.08.2007

Mitteilungen

- StR Hauptvogel teilte mit, dass die Straßenbeleuchtung Ecke Jäcksburg/ Avignon-Anlage repariert sei. Bei diesem Bereich handele es sich um einen Vandalismusschwerpunkt.
- Der Sachstand zur Fußgängerbrücke auf die Lahninsel Naunheim stelle sich wie folgt dar:

Es sei ein Neubau vorgesehen, der auch von Leichtfahrzeugen genutzt werden könne.

Anfragen

- Stv. Heil-Schön berichtete von Verkehrszählungen im Bereich des Parkplatzes des Lebensmittelgroßhandels Osman und fragte hier nach dem Anlass. StR Hauptvogel sagte Beantwortung zu.
- Stv. Wolf bat um Mitteilung, wann die Schmierereien in der Leitz-Unterführung beseitigt würden. StR Hauptvogel teilte mit, dass dies bereits in Auftrag gegeben wurde.

Niederschrift vom 21.08.2007

Gegen die o. g. Niederschrift erhoben sich keine Bedenken.

TOP 9
Verschiedenes

AV Dr. G r e i s bat um Mitteilung, ob zur Prioritätenliste Generalverkehrsplan alle Ortsbeiräte gehört wurden und deren Stellungnahmen dem Ausschuss vorgelegt würden. StR H a u p t v o g e l führte aus, dass die Beteiligung der Ortsbeiräte weitestgehend abgeschlossen sein dürfte und nach Vorliegen aller Stellungnahmen die Ergebnisse vorgestellt würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 17. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

M o c k